

sehr ernsten Hintergrund erlangen, in dem man sich klar macht, daß hunderttausende Arbeiter, die in der kosmetischen Industrie, in der Modeindustrie oder im photographischen Gewerbe tätig sind, von der Schönheit und ihrer Kultivierung leben. Sie alle arbeiten für die Frau, die schön sein will und die in den Schönheitswettbewerben einen Maßstab ihrer Schönheit findet.

Die Bedingungen für die Wahl der „Miß Germany 1932“

Zur Teilnahme an der Wahl ist jedes deutsche Mädchen im Alter von 17 bis 25 Jahren berechtigt, das seine Nationalität durch Vorlage einer Geburtsurkunde nachweisen kann. Jede Kandidatin muß eine Photographie von sich (auch Amateurphotographien oder Photomaton sind zugelassen) an die Redaktion

„Das Magazin“, Berlin SW 68, Markgrafenstraße 77

schicken. Das Kuvert muß den Vermerk „Miß Germany“ tragen. Die Einsendungen müssen spätestens bis zum 1. April 1932 eingegangen sein. Namhafte Künstlerinnen sind von der Konkurrenz ausgeschlossen.

Die Wahl der Kandidatinnen erfolgt durch die nachstehende Jury, die folgende Reihe der bekanntesten deutschen Namen umfaßt.

Charlotte Ander	Brigitte Helm	Marlo Nebelthau
Lissi Arna	Elsa Herzog	Carola Neher
Dr. Hanns v. Bleichröder	William Heumann	Josef Oppenheimer
Alfred Braun	S. Incze	Prof. Max Pechstein
A. M. Cay	F. W. Koebner	T. C. Pilartz
Mady Christians	Hermann Koehl	Paula v. Reznicek
Lil Dagover	Prof. Kossuth	Prof. Dr. Eugen Robert
Gino v. Finetti	Dr. Paul Kraemer	Ruth Götz v. Schüching
Rechtsanwalt Dr. Frey	Siegmund Labisch	Elisabeth v. Stengel
Architekt Ernst Friedmann	Fritz Lang	Prof. Ernst Stern
Dr. Otto Grautoff	Prof. Hugo Lederer	Prof. Heinrich Straumer
W. v. Gutenberg	Georg Leonhardt	Hans Stuck v. Villierz
Kom.-Rat FritzGugenheim	Heinrich Mann	Eugen Spiro
Liane Haid	Johanna Marbach	Richard Tauber
Max Hansen	Generaldir. Jules Marx	Walter Trier
Thea v. Harbou	Theo Matejko	Dr. Karl Vollmoeller
Lilian Harvey	Marie Thé Morel	Fedor v. Zobeltitz